

nachmittags	Manolis Ulbricht, Berlin Die Runde der Gottesritter Absolutheitsansprüche in Christentum und Islam – eine kritische Bewertung gegenwärtiger Gesellschaftspolitik
	<i>Abendessen</i>

abends	Orgelkonzert in der Hegge-Kapelle (Jörg Kraemer, Borgentreich)
--------	--

Sonntag, 22. März 2015

vormittags	Hl. Messe, danach <i>Frühstück</i>
	Hamideh Moughahghi, Paderborn
	Ethische Werte des Islam in einer modernen westlichen Gesellschaft
	<i>Mittagessen</i>
nachmittags	Schlussgespräch und Tagungsreflexion
Ende:	15.30 h

DIE HEGGE wurde im Herbst 1945 von Theoderich Kampmann und dem Gründerkreis der Hegge-Gemeinschaft ins Leben gerufen. Auf verschiedenen Wegen einer christlichen Bildungsarbeit versucht die Hegge, sowohl Wissen zu vermitteln wie Begegnung und Erfahrungen. Vorträge, Gespräche und Gottesdienst wollen zu Glaubensvertiefung und Lebensbereicherung beitragen und zu Verantwortung in Beruf und Öffentlichkeit ermutigen.

Anmeldung und Information:
DIE HEGGE - Christliches Bildungswerk
Hegge 4
34439 Willebadessen - Niesen
Tel: 05644/400 Fax: 05644/8519
Mail: bildungswerk@die-hegge.de
www.die-hegge.de

Tagungsbeitrag : € 150,-
inkl. Unterkunft und Verpflegung

Nicht in Anspruch genommene Teilleistungen können nicht erstattet werden (Pauschal-kalkulation).

Anreise:

Für Bahnreisende:
Abholung am 20.03.15 vom Bhf. Warburg/Westf. um 16.40 h - nach Absprache bis drei Werktagen vor Anreise;
Transfergebühr € 15,--, zu anderer Zeit € 20,--.

Anfahrt für Autofahrer:
von der Autobahn 44, Ausfahrt Warburg (weiter in Richtung Brakel) vorbei an Peckelsheim über Niesen zur Hegge.

Von Paderborn über die B 64 bis Abzweig Scherfede, von dort (Richtung Neuenheerse) über Willebadessen und Niesen zur Hegge
Bei Navigationssystemen "Niesen" bzw. „Willebadessen, Hegge 4“ eingeben.

Bitte teilen Sie schwerwiegende Lebensmittelunverträglichkeiten bis drei Werkstage vor Anreise mit.



Der Islam und der Westen

Historische, kulturelle und gegenwärtige Verwurzelung des Islam im Abendland und Abgrenzung vom politischen Islamismus

20. bis 22. März 2015

Wir laden Sie – in Zusammenarbeit mit dem Integrationszentrum des Kreises Höxter – freundlich ein zum Seminar unter dem Thema

Der Islam und der Westen

vom 20. bis 22. März 2015.

Wie wird der Islam in unserer Gesellschaft wahrgenommen? Muslime in Deutschland fühlen sich häufig missverstanden und verunglimpt – einerseits durch offen auf deutschen Straßen wiederholte Vorwürfe einer angeblich beabsichtigten Islamisierung des Westens, andererseits durch die Inanspruchnahme der eigenen Religion als Rechtfertigung für menschenverachtende Verbrechen durch extremistische Gruppen. Ihre Verbundenheit mit einer offenen, freien, westlichen Gesellschaft wird in den Medien kaum thematisiert und der Beitrag, den ihre Religion zur tatsächlich gelebten Vielfalt der Kulturen leisten könnte, wird durch mangelndes Interesse oder indirekte Ablehnung häufig im Voraus zunichte gemacht.

Was wissen wir wirklich vom praktizierten Islam und welche Vorurteile prägen unsere Wahrnehmung dieser Weltreligion? Können und wollen wir lernen, den Islam im 21. Jh. als eine Bereicherung unserer Gesellschaft zu begreifen und den Muslimen unvoreingenommen zu begegnen?

Mit Blick auf die Geschichte des Islam in Europa wollen wir bei dieser Tagung im Gespräch mit Muslimen und Islamwissenschaftlern die gegenwärtige Rolle des Islams und sein Gestaltungspotential in unserer freiheitlichen Demokratie kritisch erörtern.

Unsere Referenten:

Manolis Ulbricht, Berlin

studierte Antike Geschichte, Islamwissenschaft und Evangelische Theologie an der FU Berlin und HU Berlin. Zudem wurde er für jeweils zwei Jahre in Athen von christlichen Klerikern in Orthodoxer Theologie & Hymnologie sowie in Damaskus von muslimischen Geistlichen in Koranwissenschaften & Hadith auf traditionelle Weise unterrichtet. Derzeit promoviert er im Fach Byzantinstik (FU Berlin) über eine griechische Übersetzung des Koran in einer Vatikan-Handschrift aus dem 9. Jh.

Ahmet Arslan, Meschede

ist Fachleiter im Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung in Arnsberg. Er erteilt seit 2002 an mehreren Grund- und Hauptschulen im HSK den Islamischen Religionsunterricht und engagiert sich zugleich als ehrenamtlicher Dialogbeauftragter der Türkisch-Islamischen Gemeinde zu Meschede. Zugleich ist er Autor zahlreicher Artikel zum Thema Religionspädagogik und Interreligiöser Dialog.

Hamideh Mohagheghi, Paderborn

geboren in Teheran, wirkt die ausgebildete iranische Juristin und islamische Theologin heute am Zentrum für Komparative Theologie an der Universität Paderborn. Sie war Mitbegründerin sowie zweite Vorsitzende des HUDA-Netzwerkes für muslimische Frauen. Seit 2013 ist sie Sprecherin des Rates der Religionen in Hannover. Zu ihren Lehraktivitäten zählen zahlreiche Fortbildungen von Religionslehrkräften, u.a. ein „Modellversuch Islamischer Religionsunterricht in Niedersachsen“.

Tagungsleitung und Ansprechpartner:

Damian Lazarek, Die Hegge

Programm:

Freitag, 20. März 2015

16.00 h *Kaffee*

16.30 h **Begrüßung und Einführung**
durch Damian Lazarek;
anschließend:

Der Islam und der Westen oder wieviel Freiraum braucht die Religion?

Einführender Impuls zur Tagung

Abendessen

Manolis Ulbricht, Berlin
**PEGIDA: Polemische
Entstellungen Gegen den Islam
Durch das Abendland**

Das Überleben byzantinischer
Zerrbilder in moderner Zeit –
die muslimisch-christlichen
Auseinandersetzungen als
jahrhundertealte Tradition

Samstag, 21. März 2015

vormittags Gotteslob am Morgen,
danach *Frühstück*

Ahmet Arslan, Meschede
Islam vom Islamismus trennen!
Wie funktioniert Radikalisierungs-
prävention im Islamischen
Religionsunterricht?

Mittagessen - Kaffee